

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91/92 (1928)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mächtigen, diesem Vereine beizutreten. Die Versammlung ist stillschweigend mit dem Antrag einverstanden.

d) Arch. Th. Nager fragt an, ob das C-C bereit wäre, über den Wettbewerb für das „Chantier-Areal“ in Solothurn, der s. Zt. viel Staub aufgeworfen hat, Auskunft zu geben.

Arch. P. Vischer erklärt, dass das C-C sich eingehend mit dem Fall beschäftigte. Es ist der Ansicht, dass es zweckmässig wäre, wenn unsere Wettbewerbsgrundsätze einmal gründlich in einer D-V besprochen würden. Bei dieser Gelegenheit könnte auch der Wettbewerb „Chantier-Areal“ Solothurn in die Besprechung einbezogen werden, zusammen mit andern Fällen, die dem C-C in letzter Zeit bekannt wurden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die bei Wettbewerben vorkommenden Fehler meistens auf der Seite unserer Mitglieder liegen. Sie als Preisrichter haben die Pflicht, unsern Wettbewerbsgrundsätzen Achtung zu verschaffen. Der Sprechende bittet die Sektionen, immer wieder darauf zu dringen, dass unsere Wettbewerbsgrundsätze hoch gehalten werden.

*

Präs. C. Andreae dankt zum Schlusse den scheidenden Mitgliedern des C-C, Prof. Dubs und Ing. Büchi, für ihre vorzügliche Mitarbeit, und kommt dann auf seine Tätigkeit als Präsident zu sprechen. Er erklärt, dass er sich stets bemüht habe, die Richtlinien des Vereins zu befolgen. Technische und wirtschaftliche Fragen, die das Land betreffen, suchte er möglichst objektiv zu beurteilen; er war immer bestrebt, Ost und West zu verbinden und die sozialen Gegensätze so viel als möglich zu überbrücken. Der Sprechende weist darauf hin, dass der S. I. A. ein Verband von Akademikern darstellt, doch soll auch andern Tüchtigen der Weg nicht versperrt sein. Er bedauert, dass die E. T. H., die mit Ausnahme der Jahre 1917/20 seit Bestehen des Vereins im C-C einen Vertreter hatte, nunmehr auf einen solchen verzichten muss. Er betont die Wichtigkeit eines Kontaktes der Bildungsanstalt mit den Bedürfnissen des Lebens im Hinblick auf die Ausbildung der studierenden Jugend. Er hofft, dass der zukünftige Präsident ein Mann aus dem ersten Gliede sein werde, dem überall Tür und Tor offen stehen. Er denkt dabei an unsere grossen Industrieführer, verhehlt sich aber nicht die Schwierigkeiten, einen solchen Mann für unsere Vereinsleitung gewinnen zu können, solange die Frage der Schaffung eines vollamtlichen, geschäftsführenden Sekretariates nicht gelöst ist.

Mit den Glückwünschen für ein weiteres Wachsen und Gedeihen des S. I. A. zum Wohle unseres Landes, schliesst der Präsident um 18 Uhr die Sitzung.

Zürich, 24. Dezember 1927.

Der Sekretär: M. Zschokke.

Technischer Verein Winterthur, Sektion des S. I. A.

Protokoll der 53. Generalversammlung vom 17. Dez. 1927 im Bahnhofsaal.

Vorsitz: Prof. A. Imhof, Präsident; anwesend 44 Mitglieder.

Wie gewohnt wurde auch dieses Jahr die Generalversammlung durch ein Nachessen eingeleitet, nach dem der Präsident die Versammlung um 20.20 Uhr eröffnete.

1. Das Protokoll der 52. Generalversammlung vom 18. Dez. 1926 wird verlesen und genehmigt.

2. Der vom Präsidenten verlesene Jahresbericht wird genehmigt. Es wurden im verflorenen Jahr 10 Vorträge und zwei Exkursionen veranstaltet, die ausnahmslos Interesse gefunden haben. Die Mitgliederzahl des „T. V. W.“ beträgt z. Z. 222, davon sind 9 Ehrenmitglieder, 17 Veteranen und 58 S. I. A.-Mitglieder.

3. Rechnungsabnahme. Der Quästor berichtet über den Rechnungsabschluss. Die Rechnungsführung wird unter bester Verdankung von der Versammlung gutgeheissen.

4. Wahl des Vorstandes und des Präsidenten. Ing. Bocion nimmt die Wahl vor, verdankt dem Vorstand die geleistete Arbeit und schlägt die bisherigen Mitglieder und den bisherigen Präsidenten zur Wiederwahl vor, was von der Versammlung einstimmig zum Beschluss erhoben wird. Es sind somit gewählt: Prof. Imhof, Präsident; Ing. F. M. Oswald, Prof. R. Rittmeyer, Prof. P. Schmid, Ing. C. Höngig, Ing. C. Tütsch, Ob.-Ing. E. Wirth und Dr. Ing. H. Brown.

5. Wahl der Rechnungsrevisoren. Ing. Schläfli tritt zurück, es werden gewählt: Baumeister H. Wachter (bisher), Arch. H. Ninck (bisher Ersatzmann) und als Ersatzmann Dir. W. Walter (neu).

6. Wahl der Delegierten in den S. I. A. Prof. P. Ostertag tritt zurück. Es werden gewählt: Prof. A. Imhof (bisher), Dr. Ing. H. Brown (neu), und als Ersatzmann bleibt Prof. R. Rittmeyer auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages. Auf Antrag des Quästors, unterstützt vom Aktuar und von Dir. Halter, wird mehrheitlich beschlossen, den Jahresbeitrag von 8 Fr. auf 9 Fr. zu erhöhen.

8) Beiträge und Zuwendungen. Der Bürgerhauskommission des S. I. A. werden 100 Fr. bewilligt.

9) Jubilare und Ehrenmitglieder: keine.

10) S. I. A. - Angelegenheiten: Dr. H. Brown berichtet kurz über die am Nachmittag abgehaltene Delegiertenkonferenz des S. I. A. in Zürich. Mit grossem Bedauern hat die Versammlung davon Kenntnis genommen, dass bei der daselbst vorgenommenen Wahl von drei neuen Mitgliedern in das Zentralkomitee des S. I. A. wiederum kein Vertreter von Winterthur berücksichtigt worden ist und hofft, dass bei nächster Gelegenheit dem berechtigten Anspruch der Sektion Winterthur Gehör geschenkt werde.

Nach Erledigung der offiziellen Traktanden folgte ein Lichtbildervortrag: „Ueber die Sommerexkursion des Technischen Vereins Winterthur“ von Dr. Ing. H. Brown, wobei der Referent in kurzen Zügen über die zweitägige Exkursion berichtete, die den Zweck hatte, die im Bau befindlichen Grimsekraftwerke zu besichtigen. Es folgte dann ein „Radio“-Vortrag von Ing. C. Höngig über „Grossmutter's Geburtstag im Hause Corbusier“, in dem der Vortragende den Zuhörern, in völlig verdunkeltem Raum, in poetischer Weise die Vorstellung einer modernen „Wohnung“ zu suggerieren vermochte. Köstlich waren dann die von Prof. Stieger präparierten chemischen Scherzexperimente, zu denen Ing. Müller in waschächtem SBB-Ueberkleid zum Ergötzen Aller recht launig und überzeugend mimte. Zum Schluss unterhielt uns Dr. Ziegler in seiner trockenen und humoristischen Art über „Maschinelle Menschwerdung“, wobei sein originell gebauter, und von Famulus Tüsch geschickt bedienter Apparat besonderes Erstaunen und eifrige Diskussion auslöste.

Der Aktuar: Dr. H. B.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Dienstag, den 7. Februar 1928, 20.00 Uhr, auf der Schmiedstube.
gemeinsam mit der Sektion Zürich des Automobil-Club der Schweiz,
Lichtbilder-Vortrag von Dr. Ing. Georg Müller, Berlin,
„Gross-Garagen“.

Zutritt nur mit Einladungskarte. Türkontrolle.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 16 Eisenbahn-Ingenieur m. mehrjähr. Praxis. Sofort. Ing.-Bur. Zürich.
- 63 Elektro-Techniker, für Konstruktionsbureau. Sofort. Ostschweiz.
- 65 Giesserei-Techniker, energ. Kraft mit Kenntnissen eines modernen Form-Maschinenbetriebes (50 bis 100 Mann). Ostschweiz.
- 67 Jüngerer dipl. Elektro-Ingenieur mit Erfahrung im Installationswesen und Befähigung für liter. Arbeiten. Deutsch, Franz., etwas Englisch. Baldmöglichst. Ostschweiz.
- 69 Betriebs-Ingenieur mit mehrjähriger Praxis auf dem Gebiete rationeller Betriebsleitung in Eisenbau-Werkstätte. Zürich.
- 70 Tücht. Bauführer für kath. Kirche. Kt. Appenzell.
- 72 Jüngerer Bau-Techniker für Baupläne. Sofort. Zentralschweiz.
- 73 Ingenieur, vertraut mit Stark- und Schwachstromkabelherstellung und mit organisat. Befähigung, als Betriebsleiter. D. u. Fr. Belgien.
- 74 Bauführer für Bureau und Bauleitung. Sofort. Zürich.
- 75 Maschinen-Techniker für allem. Maschinenbau. Graubünden.
- 76 Bautechniker für Bureau und Bauführung. Sofort. Zürich.
- 77 Ingenieur als Vertreter für die Schweiz von deutscher Wellrohr-Kompensatoren-Fabrik.
- 79 Werkführer in Zellulose- u. Papierfabrik. Sofort. Zentralschweiz.
- 80 Bautechniker mit kaufmänn. Kenntnissen. Sofort. Zürich.
- 81 Hütten-Ingenieur mit langjähr. Erfahrung in Verhüttung und Aufarbeitung von Metallrückständen und Metallabfällen, zur Herstellung techn. hochwertiger Legierungen. Kt. Basel.
- 82 Jüngerer tüchtiger Bauführer. Sofort. Arch.-Bureau Zürich.
- 83 Ingenieure, gut eingeführt bei den Waggonfabriken, Eisenbahn- und Tramgesellschaften, je einen als Vertreter für Italien, Oesterreich, Frankreich, Ungarn, Norwegen und Tschechoslovakei, für Schweiz. Erfindung auf eisenhahnentechnischem Gebiete.
- 84 Architekt od. Bautechniker, versiert im Entwerfen. Sof. Kt. Aargau.
- 85 Jüngerer Elektro-Techniker, zuverl. Installateur. Kt. Basel.
- 86 Erfahrener Bau-Ingenieur oder Tiefbautechniker für Aufnahme von Profilen, Massen- u. Kostenberechnungen. Sofort. Graubünden.
- 87 Jüngerer Maschinen-Techniker der bereits im Konstruktionsbureau für elektr. Maschinen tätig war. Baldmöglichst. Ostschweiz.
- 88 Bauführer-Bauzeichner. Sofort. Arch. a. Zürichsee.
- 89 Jüngerer Maschinen-Techniker, sehr gewandt im Zeichnen, auf techn. Bureau für Vorrichtungsbau. Ostschweiz.
- 90 Bauführer erfahren in Fabrikbauten (Silobauten). Arch. Zürich.
- 92 Jüngerer Bautechniker f. Bureau und Bauplatz. Arch. Kt. Luzern.